

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Bühnen und Orchester	06.03.2019	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	02.04.2019	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	04.04.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirtschaftsplan 2019/2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester sowie des Finanz- und Personalausschusses wie folgt:

1. Dem Wirtschaftsplan 2019/2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird entsprechend Anlage 1 zugestimmt.
2. Der Erfolgsplan mit einem Jahresverlust von 155 T€, der Vermögensplan und die Stellenübersicht werden in der vorlegten Fassung festgestellt.
3. Die mittelfristige Ergebnis- sowie die Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre bis 2022/2023 werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, auf der Basis des genehmigten Erfolgsplanes 2019/2020 bis zur Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2020/2021 Verpflichtungen bis zu einer Höhe von 3.113 T€ (entspricht 70% des für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 geplanten spielplanbezogenen Aufwandes) einzugehen.

Begründung:

I. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2019/2020 weist Erträge in Höhe von 28.473 T€ und Aufwendungen in Höhe von 28.628 T€ aus. Demnach ergibt sich ein geplanter Fehlbetrag in Höhe von 155 T€. Im Vergleich zum Plan 2018/2019 bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von 241 T€.

1. Erträge

Für den Planansatz der Umsatzerlöse wurden die Einnahmen aus dem Spielbetrieb auf Basis des Spielplans, der vorgesehenen Anzahl der Vorstellungen und Konzerte, einer differenzierten Auslastungsquote und der Neufassung der Saalpläne für die Spielstätten geplant. Der Ansatz beläuft sich auf 3.555 T€.

Das städtische Leistungsentgelt 2019/2020 entspricht dem Ansatz im HH-Plan 2019 bzw. der Mittelfristplanung mit einem Betrag von 22.049 T€.

Zuwendungen von Dritten sind nur insoweit in Ansatz gebracht, als sie bereits bindend zugesichert sind bzw. mit deren Realisierung verbindlich gerechnet werden kann. Insbesondere sind hier die Mittel der Bundes-Kulturstiftung im Rahmen des Förderprogramms „360⁰ – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2019/2020 über die Antragstellung für die Profild Fördermittel des Landes noch nicht entschieden wurde, sind die Projekte nicht im Wirtschaftsplan abgebildet.

2. Aufwendungen

Dem Ansatz für Personalaufwendungen liegen für das festangestellte Personal Tarifverträge mit einer Laufzeit bis zum 31.08.2020 zu Grunde. Für die Folgezeit ist entsprechend den Vorgaben für die Aufstellung des städtischen HH-Plans eine Steigerung von 2% angenommen worden.

Die Ansätze für Sachaufwendungen sind grundsätzlich unter Berücksichtigung des vorläufigen Ergebnisses des Wirtschaftsjahres 2017/2018 und den Prognosewerten für 2018/2019 gebildet worden. Aufgrund der angepassten Basisförderung des Landes konnten die Ansätze für verschiedene künstlerische Budgets erhöht werden.

Die im Erfolgsplan enthaltenen Aufwendungen für die Geschäftsführung des Konzerthauses „Rudolf-Oetker-Halle“ basieren auf einer Hochrechnung und Fortschreibung der IST-Daten seit dem 01.01.2018 unter Berücksichtigung der personellen und strukturellen Veränderungen entsprechend dem vorgelegten Handlungskonzept.

II. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ein Gesamtvolumen von 727 T€ aus. Er bildet bei der Mittelverwendung neben den Ausgaben für Investitionsmaßnahmen in Höhe von 546 T€ die Darlehenstilgung und die Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen ab. Als Finanzierungsquellen stehen auf der Einnahmenseite die Abschreibungen in Höhe von 300 T€ sowie die Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln in Höhe von 427 T€ zur Verfügung.

III. Stellenübersicht

Die BuO weisen im Tarifbereich TVöD 194,2 Stellen aus. Daneben werden nachrichtlich 7 Beamtenstellen sowie 147 Stellen im Tarifbereich NV Bühne geführt. Die Gesamtstellenübersicht weist demnach 348,2 Stellen aus. Daneben sind für Nachwuchskräfte in 2019/2020 in den Werkstätten, auf der Bühne sowie in der Maskenabteilung der BuO 8 Ausbildungsplätze vorgesehen.

IV. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die in der Mittelfristplanung des HH-Plans 2019 und den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen vorgesehenen Leistungsentgelte sind in die Mittelfristplanung des Wirtschaftsplans 2019/2020 der BuO eingeflossen. Die weiteren Planungsgrößen sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen und prognostizierbaren Veränderungen fortgeschrieben.

V. Ermächtigung der Betriebsleitung

Zur Vorbereitung zukünftiger Spielzeiten ist vor Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2020/2021 eine Ermächtigung für die Betriebsleitung erforderlich, um notwendige vertragliche Verpflichtungen eingehen zu können. Die Ermächtigung orientiert sich in der Höhe an den geplanten spielplanbezogenen Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2019/2020.

Hannemann
Kfm. Betriebsleitung

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.